

Eigenbetrieb Abwasser
der Stadt Ennigerloh
- Die Betriebsleitung -
Marktplatz 1
59320 Ennigerloh



Eingang:

Zustimmungsantrag
zum Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage
gem. § 14 Entwässerungssatzung der Stadt Ennigerloh vom 22.12.2010

Aktenzeichen

Vorname, Name des Bauherrn/Antragstellers

Anschrift

PLZ, Ort

Baugrundstück (Straße, Hausnummer)

Gemarkung

Flur

Flurstück(e)

Name, Vorname, Anschrift, Tel.-Nr. des Planverfassers

Name, Vorname, Anschrift, Tel.-Nr. des Bauleiters

Bauvorhaben:

- Neubau
- Neuanschluss eines Althauses
- Stilllegung einer Kleinkläranlage
- Erweiterung
- Nachtrag

Als Anlagen sind (jeweils in 2facher Ausfertigung) beigefügt:

- Lageplan** im Maßstab 1:500 mit der Lage der Straßenkanäle und die Führung der vorhandenen und geplanten Leitungen
- Ausschnitte** aus den Revisionsplänen (vorab einzuholen beim "Abwasserwerk Ennigerloh")
- Grundriss** des Kellers mit allen Angaben über Leitungsführung, Schächte, Hebeanlagen, Abscheider usw., ebenso von allen Geschossen
- Schnitt des Gebäudes** mit Darstellung des Anschlusskanals bis zur öffentlichen Abwasseranlage (Hauskontrollschacht an der Grundstücksgrenze)
- Betriebsbeschreibung** mit Art und Menge des voraussichtlich anfallenden Abwassers
- Angaben über Einbau einer **Rückstausicherung** (Rückstauverschluss bzw. Hebeanlage)
Als Rückstauenebene für die Stadt Ennigerloh gilt die Höhe der niedrigsten oberhalb des betreffenden Hausanschlusses befindliche Schachtabdeckung des Schmutz- bzw. Mischwasserkanals. Die Bestimmungen der DIN 1986 Teil 100, DIN EN 12056ff und DIN EN 752 ff sind zu beachten.
- Angaben über Brauchwassernutzungsanlagen
- Lageplan im Maßstab 1:500 mit Angabe der befestigten Flächen**
(Dachflächen als Grundriss mit Dachüberstand D1 – D ..., Wege, Zufahrten V1 – V ...) entsprechend der folgenden Aufstellung:

Dachflächen als Grundriss mit Dachüberstand (Wohnhaus, Garage, Carport)

Hinweis: Als nicht einleitend anerkannt werden nur kleine Dachflächen von Nebengebäuden im hinteren Grundstücksbereich wie Gartenhaus oder Pavillon. Die Versickerung muss großflächig über vorhandene Grünfläche auf eigenem Grundstück erfolgen.

Angaben zum Dach:

Niederschlagswasser wird eingeleitet in:

Bez.	Flächenbezeichnung	Größe [m ²]	Normaldach	Gründach	Kanal oder Straße	Brauchwassernutzungsanlage (mit Überlauf)	Sonstige Rückhaltung (mit Überlauf)	nicht einleitend
D1			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D2			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D3			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D4			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befestigte Bodenflächen (Wege, Garagenzufahrten, Stellplätze, Hofflächen, Terrassen)

Hinweis: Als nicht einleitend anerkannt werden nur kleine Flächen wie Gehwege, Terrassen. Die Versickerung muss großflächig über vorhandene Grünfläche auf eigenem Grundstück erfolgen.

Angaben zur befestigten Bodenfläche:

Niederschlagswasser wird eingeleitet in:

Bez.	Flächenbezeichnung	Größe [m ²]	be- festigt	teilver- siegelt	Kanal oder Straße	Brauchwassernutzungsanlage (mit Überlauf)	Sonstige Rückhaltung (mit Überlauf)	nicht einleitend
V1			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
V2			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
V3			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
V4			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
V			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Baubeschreibung allgemein:

(Bitte sämtliche Fragen beantworten und erforderliche Ausnahmen begründen.)

1. Anschluss von

- Schmutz- und Niederschlagswasser
- nur Schmutzwasser
- nur Niederschlagswasser

Grund- und Drainwasser darf nach § 7 Abs. 2 Nr. 11 der Entwässerungssatzung (EntwS) der Stadt Ennigerloh vom 22.12.2010 nicht in die öffentliche Kanalisation eingeleitet werden!

2. Alle Teile der Entwässerungsanlage liegen auf eigenem Grundstück.

- Ja
- Nein

Falls nicht, bitte angeben, welche Teile über fremde Grundstücke bzw. gemeinschaftlichen Besitz führen und die Kopie der grundbuchlichen Eintragung bzw. Baulast beifügen (§ 13 Abs. 8 EntwS):

3. Folgende Wassergewinnungsanlagen sind auf dem Grundstück vorhanden bzw. geplant:
(genaue Lage und Abstände in den Zeichnungen darstellen)

- Öffentliche Wasserversorgung
(Einbau einer Wasseruhr erforderlich!)
- Bohrloch, Brunnen
(Einbau einer Wasseruhr erforderlich!)

Hinweis:
Die gewerbliche Nutzung von Grundwasser ist nach § 10 WHG erlaubnispflichtig. Der Antrag ist an die Untere Wasserbehörde des Kreises WAF zu stellen.

- Brauchwassernutzungsanlage (Zisterne) mit Überlauf an das Kanalnetz, z.B. für WC, Waschmaschine
(Einbau einer Wasseruhr erforderlich!)

Größe der Zisterne:

Größe und Bezeichnung der angeschlossenen Flächen:

- Rückhaltung, z.B. für Gartenbewässerung mit Überlauf an das öffentliche Kanalnetz

4. **Sollen Abwässer außergewöhnlicher Art abgeführt werden (siehe § 7, § 8 EntwS)**

nein

ja, und zwar folgende:

--

5. **Zur Vorbehandlung der außergewöhnlichen Abwässer sind vorgesehen:**

Leichtflüssigkeitsabscheider nach DIN 1999-100
DIN EN 858-1 und DIN EN 858-2

Abscheideranlage für Fette nach DIN 4040-100
DIN EN 1825-1 und DIN EN 1825-2

Sonstige Vorbehandlungsanlagen

(Die Zeichnungen/Bauartzulassung und Bemessungsnachweise sind beizufügen.)

Ennigerloh,	
(Bauherr)	(Planverfasser bzw. Unternehmer)

(Geprüft, siehe Zustimmung vom _____)
--

(Raum für weitere Anmerkungen und Hinweise)